

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Es ist noch nicht lange her, dass ich in einem Bergkanton an einer Versammlung den Vorwurf entgegennehmen musste, die Bergbauern würden in unserer Zeitschrift zu wenig auf ihr Gebiet bezogene Artikel vorfinden. In meiner kaum befriedigenden Antwort verwies ich auf die Schwierigkeiten, welche sich dem Redaktor bei der Beschaffung praxisbezogener Artikel stellen. Dass für die Berglandwirtschaft auch in dieser Hinsicht weniger Material vorhanden ist als die vollmechanisierte Tal-landwirtschaft, ist eine bedauernswerte Tatsache.

Für die vorliegende Nummer wird jedoch der erwähnte Vorwurf nicht zutreffen. Obwohl der Artikel über Zweizachsmäher nur eine bestimmte Gruppe von Bergbauern ansprechen wird, vermittelt er doch interessante Hinweise auf besondere Mechanisierungsmöglichkeiten im Berggebiet. Aus finanziellen Gründen wird leider der Einsatz dieser extrem hangtauglichen Maschinen auf wenige Betriebe beschränkt bleiben, es sei denn, ihr Einsatz liesse sich überbetrieblich organisieren. Ich finde es bedauerlich, dass aus wirtschaftlichen Gründen technisch ausgereifte Maschinen in den Gebieten nicht verwendet werden können, für deren besondere Verhältnisse sie hergestellt wurden. Eine noch intensivere Mechanisierung der Berglandwirtschaft steht nämlich mit der immer grösser werdenden Aufgabe der Landschaftspflege durch die Bergbauern zwangsläufig bevor. Sollen immer weniger Bauern eine immer grössere Fläche Land vor dem Veröden bewahren, so werden entsprechende Investitionen unumgänglich sein. Dass dieser Auftrag an die Bergbauern auf die Dauer einen wirksamen Lastenausgleich zu ihren Gunsten unumgänglich macht, sollte langsam jeder Schweizer einsehen. Meines Erachtens dürfen nicht nur die Ausländer daran interessiert sein, dass der Schweiz ihre einmalige Berglandschaft und deren Treuhänder, die Bergbauern, in einem gesunden Zustand erhalten bleiben.

Foto: Bü

Werner Bühler

● Ausstellungen:

The Royal International Show,
Stoneleigh, Warwickshire, GB
(6.-9. Juli 1981)

Juni-Nummer Nr. 8/1981

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT

Redaktion: R. Piller, Postfach 210,
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 543)

Inhalt

	Seite
Körnerverluste bei bisherigen und neuen Mähdrescher-Systemen	531
Richtansätze für die Ernte 1981	536
Zweiachsmaschinen für den Grünland-Hangbetrieb	537
Kompakte, verbrauchsarme Auftankpumpe	542
Dieselmotor erschliesst neue Einsatzbereiche	543
Unfallverhütung im Strassenverkehr	546
Flachsilofräse und Fütterungswesen in einem	548
Im Kombi transportierbarer Kran	549
Die Seite der Neuerungen	550
Ist zusätzliches Hacken im Maisanbau sinnvoll?	552
BEA-Nachlese	553
Nicht jedes Planiergeschäft ist ein «Vielzweckgerät»	554
Bührer und Service	554
Landwirtschaftslehrer Xaver Rüttimann am Ende der Lehrtätigkeit	555
Öffentliche Maschinenvorführungen	556
Allzweckreiniger ohne aggressive Chemikalien	557
FAT-Mitteilungen 8/81	
– Untersuchung über den Betrieb von Landwirtschaftstraktoren mit Dieselholzgas	572

Inserenten-Verzeichnis	557
------------------------	-----

Die Gelenkwelle der Zukunft.

**Kompakter, robuster, sicherer,
wartungsfreundlicher = wirtschaftlicher.**

Gelenkwellen „Größenreihe 2000“ Von Walterscheid.

Walterscheid-Gelenkwellen

„Größenreihe 2000“:

Kein Luxus, sondern technischer Fortschritt für den Alltag im landwirtschaftlichen Betrieb.

Die Vorteile sprechen für sich:

1. **Das Gelenkkreuz** wurde völlig neu konstruiert und den erhöhten Anforderungen der Praxis angepaßt.
2. **Die bewährten Schiebeprofile** wurden durch Verbesserungen noch leistungsfähiger:
Neben den Zweirippen-Rohren stehen Profile mit einer speziellen, reibwertvermindernden Oberflächenbehandlung zur Verfügung. Die Kugelführungsprofile reduzieren die

Reibung auf ein Minimum.

3. **Der Gelenkwellenschlußverschluß**

Die Aufsteckgabeln sind mit einem massiven und gleichzeitig korrosionsgeschützten Schiebestift versehen, dadurch erhöhte Funktionssicherheit.

4. **Der Gelenkwellenschutz**

Das Außenschutzrohr ist traktorseitig angeordnet, dadurch

- sichere Handhabung der Gelenkwelle beim Kuppeln
- bessere Längenkontrolle vom Fahrersitz.

Die Gelenkwellen der Größenreihe 2000 sind mit den Walterscheid-Überlast- und Freilaufkupplungen kombinierbar.

